

für Elektro-Fahrräder und -Scooter in Betrieb, die die Mitarbeiter dazu ermutigen, neben öffentlichen Verkehrsmitteln diese klimafreundlichen Alternativen zu nutzen. Auch diese Ladestationen werden mit Ökostrom versorgt.

Elektronischer Akt hat sich auch aus Umweltsicht bewährt

Das Abfallaufkommen war im Bereich „Nicht gefährliche Altstoffe“ im Jahr 2011 um rund 6 Tonnen geringer

als im Vorjahr. Der Papierverbrauch stieg 2011 trotz optimiertem Digitaldruck und Reduktion von Druckpublikationen, allerdings vor allem aufgrund von Lagerschwankungen. In der mehrjährigen Betrachtung zeigt sich, dass die Einführung des elektronischen Akts, doppelseitiges Drucken und eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen zum deutlichen Rückgang beim Kopierpapierverbrauch beigetragen haben.

Gültigkeitserklärung und Prüfbescheinigung

Der hier vorliegende Nachhaltigkeitsbericht (bestehend aus Geschäftsbericht, Wissensbilanz und Umwelterklärung) der Oesterreichischen Nationalbank wurde – im Rahmen einer Begutachtung nach der EMAS-VO – von der Quality Austria Trainings, Zertifizierungs und Begutachtungs GmbH, Zelinkagasse 10/3, 1010 Wien, Österreich, AT-V-004, als unabhängiger Gutachterorganisation geprüft.



Der leitende Gutachter bestätigt hiermit, dass die Umweltpolitik, das Umweltprogramm, das Umweltmanagementsystem, die Umweltprüfung, das Umweltbetriebsprüfungsverfahren und der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht des Unternehmens mit der EMAS-Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Nov. 2009 (EMAS-VO) übereinstimmen, und erklärt die relevanten Inhalte für die Umwelterklärung nach Anhang IV Abschnitt B, Buchstaben a bis h für gültig.

Weiters bestätigt Quality Austria, dass der Bericht nach den Vorgaben der Sustainability Reporting Guidelines 2006 G3 der Global Reporting Initiative (GRI) aufgebaut ist, die Inhalte und Daten den in der Organisation eingesehenen Aufzeichnungen entsprechen und die Angaben im GRI-Index, der zusammen mit dem GRI-Einstufungsmodell auf www.oenb.at nachzulesen ist, richtig sind, sodass die Selbsteinstufung in die Anwendungsebene B+ bestätigt werden kann.

Wien, im März 2012

Konrad Scheiber
Geschäftsführer

Mag. Martin Nohava
Leitender Gutachter

Dr. Martina Göd
Gutachterin

Die nächste Umwelterklärung wird im Mai 2013 in Form eines Nachhaltigkeitsberichtes publiziert.